

Gesamtelternvertretung Emanuel-Lasker-Schule, Schuljahr 2019/20

Protokoll 3. Sitzung, 4.11.2019, 17.30-19.20 Uhr, Raum 201

Anwesenheit: S. Liste

Besonderheiten: Lehrer und Schulleiter nicht anwesend, 2 Schülerinnen anwesend

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der 2. GEV, Feststellung der TO, Protokollführung
2. Brainstorming: Volle Schulranzen: Was kann man ändern: Wir sammeln Tipps & Tricks (alle)
3. Schulessen: Bericht der Eltern (Kristina, Lennart), Gespräch mit Caterer Menüpartner (angefragt)
4. Bericht Schulleiter (u. a. Baumaßnahmen)
5. Förderverein: Weiteres Vorgehen (Jörg)
6. Elterninfoabend (Maria): Vorschlag 2.4. "Digital -Voll normal?!": Medienkompetenz, Mediennutzung, Prävention
7. Elterncafé am 27.11.: Wollen wir am Elternsprechtag ein Elterncafé ausrichten?
8. Idee: Vorstellung und Diskussion Medienkonzept der Schule auf kommender GEV
9. Termine
10. Sonstiges

TOP 1:

Tagesordnung und Protokoll werden ohne Änderung angenommen, das Protokoll der heutigen Sitzung führt Doreen Hine.

TOP 2: Volle, schwere Schulranzen

Gibt es Lösungen in den einzelnen Klassen? In Absprache mit den Lehrer*innen der Klasse falls uns folgende Vorschläge und Lösungsansätze ein:

- eBooks in der Klasse anschaffen: passend zum Buch, kostet 1 €/Buch; Bücher bleiben im Klassenraum, Zuhause wird mit ebooks gearbeitet
- Bücher mit dem Banknachbarn teilen, Absprache, wer welches mitbringt erforderlich
- Bücher verbleiben in den Klassenräumen
- Hefter entleeren zum neuen Schuljahr
- Eltern könnten Regale und Schränke stellen und anbringen
- Thema Spinde → eventuell nochmal in Klasse 7 und/oder 8 testen
konkrete Regeln aufstellen
- Blockunterricht als Vorschlag (2 oder mehr Stunden eines Faches am Stück)
- Neues Schullogbuch zu Kommunikation nutzen, wenn Bücher nicht mitgebracht werden müssen
- Buchseiten für Hausaufgaben fotografieren, z. B: für einen Klassenchat

Punkt 3: Schulessen

Vertreter des Caterings nicht erreichbar, Versuch wird fortgesetzt → Punkt vertagt

Bericht Kristina Göthe: Pause der 7. Klasse besucht (11.30-11.50 Uhr):

- es gab 3 verschiedene Gerichte, ca. 40 SuS waren anwesend, um 11:42 hatte jedes Kind sein Essen.
- SuS wählen 2 Wochen vorher ihr Essen, sind dann überrascht, was es gibt, keine Möglichkeit sein Essen zu tauschen, da auf Chipkarten gespeichert -> dadurch Verzögerungen bei der Ausgabe.
Vorschlag: Essen zeitnah bestellen, ggf. auch mit Eltern zusammen.
- Geschätzt 50% des Essen wurden weggeschmissen
- Mitarbeiter des Caterings wirkten bemüht und dem Problem gewachsen; waren pünktlich fertig und hatten alles im Griff

Bericht Lennart Schik: 1.Pause (7.Klasse), ca. 70 Essen, d.h. 4-5 Essen/min (Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Reis mit Gemüsebratling, Salatteller)

- Schlangenbildung mitten im Raum → ungünstig
- Salatbar: Funktion ist fragwürdig

Fazit: 20 Minuten Pause sind zu kurz, damit jedes Kind sein Essen bekommt und in Ruhe essen kann.

Organisatorische Veränderungen würden das Problem aus Elternsicht nicht lösen. Die Pause muss verlängert werden.

- Auftrag an die Schule, hier Lösungen zu erarbeiten Eventuell Stundenplan umbauen (Blockunterricht?)
-> Auftrag an Schulleitung
- Kommunikation zwischen Eltern und SuS anregen, um das richtige Essen zu bestellen. an Nachhaltigkeit appellieren
- Vorschlag: Die Kinder, die erst sehr spät an der Reihe sind, erhalten von der aufsichtshabenden Lehrperson einen „Sorry-Chip“, um zu gewährleisten, dass auch sie 10 Minuten Zeit haben, ihr Essen zu essen.

TOP 4: Bericht Schulleiter: in Abwesenheit von Herrn Herold durch Lennart Schik und Jörg Michalk

Baumaßnahmen:

- In den Herbstferien wurde der hintere Schulhof komplett aufgerissen, der Sportplatz soll bis zu den Weihnachtsferien fertig sein → momentan sind beide Flächen gesperrt
- Grünes Klassenzimmer: Das Bezirksamt hat den Teich zugeschüttet, so dass man den Bereich nun mitnutzen könnte, z. B. als Ausgleichsbereich für die fehlenden Schulhöfe. Es ist derzeit aber nicht wirklich attraktiv, Vorschlag: Bänke, die vom hinteren Schulhof gesichert wurden, könnten hier aufgestellt werden (Hausmeister) → Wichtig: Sitzgelegenheiten bei Neuplanung berücksichtigen -> Herr Herold
- Verbinderbau: Bauarbeiten zum Abriss des alten Gebäudes wurden unterbrochen (Probleme mit der Statik am MEB)

Lehrermangel/Unterrichtsausfall:

Mehrere Eltern berichten über vermehrten Unterrichtsausfall in Klassen und mangelnde Qualität des Vertretungsunterrichts. Rückmeldung von Schülern sind Ansagen wie „Handys raus und leise sein.“ Oder es werden Filme geschaut. Zudem kann Teilungsunterricht in den Klassen nicht wie geplant erteilt werden, Experimente in Naturwissenschaften können nicht durchgeführt werden. Hinsichtlich der Personalsituation ist insgesamt mehr Transparenz seitens der Schulleitung gewünscht und gefordert.

Die Eltern wünschen sich von der Schulleitung eine Aufstellung über unbesetzte Stellen, auch die Funktionsstellen.

Bitte an alle Elternvertreter*innen: Bitte sprecht in konkreten Fällen am Gesamtelternsprechtage die Lehrer*innen an! Meldung über Unterrichtsausfall

Gemeinschaftsschule:

Das Kollegium der ELS plant einen offenen Brief an die BVV zur Gemeinschaftsschule. Der Entwurf wird zur Kenntnisnahme verteilt. Eine Korrektur wurde bereits angemerkt: Die GEV ist nicht grundsätzlich gegen die Gemeinschaftsschule, sondern teilt einige der Bedenken des Kollegiums, findet eine Gemeinschaftsschule aber grundsätzlich ein spannendes Konzept. Aus diesem Grund haben die Eltern sich in der Abstimmung hierzu enthalten.

Die Sorgen der Lehrer*innen in Kürze:

- guter Unterricht bleibt auf der Strecke, um die neuen Strukturen zu etablieren
- Das Kollegium ist bereits jetzt überlastet.
- fühlen sich mehrheitlich allein gelassen
- Lehrer sind bei der Entscheidung außen vor geblieben
- Wie sehen die konkreten zugesagten Hilfestellungen seitens des Senats aus?

Vertreter der GEV stellen unverbindlichen Kontakt zur Modersohnschule her, hierzu findet ein Austausch am 14.11 zum 20 Uhr im Café Royal statt. Interessenten sind willkommen.

TOP 5: Förderverein:

Jörg Michalk berichtet, dass er eine Satzung entworfen hat und Mitstreiter zur Gründung (Mind. 7 Mitglieder sind erforderlich) und zur inhaltlichen Ausgestaltung (Wie kann man Geld sammeln für die Schule? etc.).

Hierzu müssen Eltern aktiviert werden! Rückmeldungen bisher sehr spärlich. Schulfest und Schuljahresbeginn sind immer gute Anlässe zur Mitgliederwerbung. Fazit: Entwicklungspotential

Interessenten bisher: Maxi, Lennart, Claudia, Linda und Jörg. Jörg schickt den Satzungsentwurf an Interessierte.

TOP 6: Elterninfoabend:

Vorschlag von Maria Eggers (in Abwesenheit): Wie im vorherigen Schuljahr soll ein Informationsabend zu einem für Eltern relevanten Thema angeboten werden. Themenvorschlag: „Medienkompetenz und Suchtprävention“, Anbieter (in der Schule bereits erprobt): <https://www.caritas-berlin.de/beratungundhilfe/berlin/sucht/digital-voll-normal>

Das Angebot kostet 100€, das aus dem bisher eingenommenen Geld aus Kuchenverkäufen und dem noch kommenden finanziert werden kann.

Terminvorschlag von Maria: 2.4.2020. Da dies der Donnerstag vor den Osterferien ist, kommt der Vorschlag aus der Runde, den Abend eine Woche früher zu veranstalten, wo die Ferien noch nicht gefühlt schon angefangen haben.

Top 7: Elterncafé auf dem Elternsprechtag (27.11.2019):

Wir wollen als GEV wieder auf dem Sprechtag präsent sein und einen Snackstand als Anlaufstelle anbieten. Linda Taumeyer übernimmt die Koordination.

Standaufbau ab 16.30 vor Raum 201. Ende und Abbau gegen 19.30 Uhr. Henning ansprechen, ob er neben uns wieder T-Shirts zum Verkauf anbietet. Zuletzt wurden zu viel Kuchen angeboten, dieses Mal sind mehr herzhaftere Snacks gewünscht. Kaffeemaschine und Tassen werden bereitgestellt.

Aufbau: Katharina Fröbel, Claudia Hausen-Streese und Kristina Göthe), Linda kauft Kaffee, Filtertüten, Milch, Wasser, Saft. Vor dem Sprechtag wird eine Rundmail zum Elternsprechtag mit der Bitte zur Essensspende versendet (2 Eltern/Klasse ausreichend → halbe Brote, Schmalzstullen, Käse-, Gemüse- und Obstspieße). Einladung erfolgt durch die Schule; Lennart kümmert sich bei Herrn Herold um die Bekanntmachung auf der

Einladung. Claudia macht Plakate. Doreen klärt (lebensmittel-)rechtliche Fragen. Ergebnis (im Nachgang: Kuchen und Speisen im Rahmen eines Schulbasars sind nicht kennzeichnungspflichtig.

TOP 8: Medienkonzept der ELS

Lennart Schik schlägt vor, das Medienkonzept der Schule kennenzulernen und in der GEV zu diskutieren: Die Schule hat einen Informatikschwerpunkt, der Senat stellt mit dem Digitalpakt Gelder zur Verfügung, es gibt keine/wenig digitale Angebote oder Plattformen an der Schule, wie geht die Schule mit Sozialen Netzwerken, Klassenchats, Handys um? – Es gibt viele Fragen und Gesprächsbedarf. Hierzu sollen die entsprechenden Lehrkräfte in einer der nächsten GEV-Sitzungen eingeladen werden. Die GEV stimmt dem Vorschlag zu.

TOP 9: Termine

- 20.11.: Infoabend für interessierte Eltern der zukünftigen 7. Klassen
- 27.11.: Gesamtelternsprechtage und Infoabend für Eltern von 10. Klässlern zu den Abschlussprüfungen und zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe
- 9.12.: Schulkonferenz
- 6.1.: Gesamtkonferenz
- 13.1.: 17.30 Uhr: 4. GEV Sitzung
- 15.1.: Tag der offenen Tür

TOP 10: Sonstiges

- Laskerade: Abstimmung zum Fest im Frühjahr: Für wen ist das Fest? Nur Schüler? Eltern? Wollen die Schüler, dass Eltern kommen=? -> Freibeuter? Henning?
- Hausaufgabenkonzept → Linda und Kristina vernetzen sich mit Frau Thiede zur Abstimmung

Protokoll: Doreen Hine (18.11.2019)